



Aber die englischen Küniginnen in den mitteleuropäischen Fragen zu berichten. Er wird jetzt der englischen Regierung die Ansicht der scheidungslosigen Regierung über ihre Haltung seitens der vor allem ihre Einstellung in Rom betreffend zu übermitteln. Das Interesse in diesen amtliden Briefen an den Vordringen in der Tschadomarie ist in den letzten Tagen außerordentlich hart geworden.

Der nationalspanische Vormarsch

In dem vom nationalspanischen Spanienrat in der Nacht zum Dienstag veröffentlichten Berichtsbericht heißt es: Am 26. April hat das Armeekorps von Castellón die feindliche Front im Abschnitt von Almazora, einem 20 Kilometer weiten Stück von Teruel, an gleichnamigen Hüfen an drei Stellen durchbrochen. Die spanischen Milizen wendeten sich zur Flucht und ließen mehrere hundert Tote sowie viel Kriegsgerät zurück. Es wurden 200 Gefangene gemacht.

Die nationalen Truppen haben eine große Anzahl von Dörfern befreit und unter anderem den Berg El Cerro im Nordwesten von Avila der Almazora befreit. Am 24. April hat der Feind die letzte Stellung an der Straße von Avila nach Madrid verlassen. Die nationalen Truppen haben den feindlichen Widerstand gebrochen und die Straße Ganagos und Güine in Madrid von Avila befreit. Die feindliche Front nach Ganagos ist ebenfalls befreit worden. 200 Gefangene sind von den nationalen Truppen, die in diesem Kampfgebiet insgesamt 500 Gefangene machten, eingeschickt worden. In dem Dorf Ganago, etwa 15 Kilometer nordwestlich von Almazora haben die nationalen Truppen ein großes Munitionslager befreit. Die Truppen in der Provinz Castellón haben am Montag ihre Vormarsch weiter fortgesetzt. Die Truppen des scheidungslosigen Spanienrats am Montag mehrere feindliche Militärstützen. An der Front von Teruel am Sonntag ein feindliches Bombenflugzeug abgeschossen.

Wostau sabotiert ohne Erfolg

Der Richter in Wostau sabotiert ohne Erfolg. Die Richter in Wostau sabotiert ohne Erfolg. Die Richter in Wostau sabotiert ohne Erfolg.

England kündigt Abkommen über Sichtvermerksbefreiung

Die englische Regierung hat durch ihre Politik in Bezug der Reichsregierung mitteilen lassen, dass sie das zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien bestehende Abkommen über die Befreiung von Sichtvermerken am 21. Mai 1938 kündigen. Die Maßnahme der englischen Regierung ist zu bezeichnen, weil sie eine erhebliche Erhöhung des normalen deutsch-englischen Reiseverkehrs mit sich bringen wird.

Die Alfred-Nosenberg-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften an der Martin-Luther-Universität

Der Rektor der Universität hat die gesamte zeitliche und wirtschaftliche Erziehung der A.N.S.B. Reichsleiter Alfred Nosenberg, eröffnet - etwas verzögert durch die großen weltgeschichtlichen Ereignisse des letzten Monats - am 27. April in feierlicher Weise das Sommersemester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, durch einen Vortrag mit dem Thema: "Wissenschaft und Leben". Reichsleiter Nosenberg wird in Zukunft jedes Semester an dieser Hochschule feierlich eröffnen.

Die Alfred-Nosenberg-Stiftung zur Förderung der Wissenschaften an der Martin-Luther-Universität

Der Zweck der Stiftung ist die Förderung der wissenschaftlichen Arbeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Stiftung soll die wissenschaftliche Arbeit an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg fördern.

Blumenwunder im Ruhrgebiet

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Die Rede Darres

Reichsminister Darre hielt bei der Eröffnung der Reichsgartenschau in Essen eine Rede, in der er u. a. folgendes ausführt: Das Jahr 1938 ist für den deutschen Gartenbau von besonderer Bedeutung. Es bringt zwei Ereignisse, die nicht nur den deutschen Gartenbau, sondern auch den Weltgartenbau angehen.

Volkskultur und Gartenbau

In wie hohem Maße der Gartenbau heute den deutschen Volk ist, geht allein schon daraus hervor, daß von 17 1/2 Millionen Beschäftigten, die in einem Kleingarten arbeiten, in diesen Kleingärten ein großer Teil der deutschen Bevölkerung lebt.

Gartenbau und Volksernährung

Zur kulturellen Bedeutung des Gartenbaus für unser Volk kommt die nicht geringere volkswirtschaftliche Bedeutung. Die Kleingärten sind ein wichtiger Bestandteil der Volkswirtschaft.

Frits von Bramann

Am Montagabend in Bernerode im 88. Lebensjahr verstorben. Professor Frits von Bramann war Mitglied des rezeptionsgeschichtlichen Ausschusses der Akademie der Wissenschaften in Göttingen.

Todestag des großen heiligen Arztes

Vor 25 Jahren, am 20. April 1913, feierte der Tod des arbeitsreichen Leben eines großen Arztes und bedeutenden Chirurgen an der Universität Halle ein hundertjähriges Jubiläum.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Zur Beilegung dieser Entscheidung wird zwischen dem deutschen Gartenbau verlangt, daß er seine Eigenart nicht aufzugeben hat. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Vor dem Führerbefuch in Rom

Ein Zeitlager der faschistischen Organisationen in der Campagna

Die Jungfaschisten sind übrigens mit einer neuen Uniform ausgestattet worden. Sie tragen jetzt blaue Uniformen mit roten Akzenten.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.

Reichsminister Darre eröffnete die Reichsgartenschau in Essen

Essen, 26. April. In der feierlichen feierlichen Eröffnung im Rahmen unterer Stadt in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen. Die Reichsgartenschau in Essen.



Familien-Anzeigen

Am 24. April 1938 verschied unser Geliebter, der Abteilungsleiter Herr Ingenieur Erich Reime

Wir vertrauen auf tiefe den allzu frühen Heimgang unseres Arbeitskameraden. Er hat sich durch seine Arbeitsfreude und seinen gütigen Charakter unsere Zuneigung und Wertschätzung erworben.

Betriebsführung und Gefolgschaft der Landelektrizität G. m. b. H.

Überlandwerk Saalkreis-Bitterfeld zu Halle

unser Fräulein Weber

Aus unserer Zeit ist damit ein stiller, immer fleißiger und unermüdlich arbeitender Mensch gegangen, dem Pflichterfüllung und Hilfsbereitschaft Lebensrundsatz und Lebensinhalt waren.

Betriebsführung u. Gefolgschaft der Freyberg Brauerei

Am Freitag, dem 22. April, abends, verschied unser geliebtes Mütterchen, unsere gute Großmutter und Tante,

Frau Marie Burckhardt geb. le Goulon.

Dr. Ernst Burckhardt u. Frau

Halle (Saale), Große Steinstraße 12 und Kefersteinestraße 4.

Auf Wunsch der Verstorbenen hat die Beisetzung in aller Stille stattgefunden. Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen zu wollen.

Klara Jäger

geb. Lebensjahr von uns im 47. Lebensjahr.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen: Hermann Jäger, Lutz Jäger geb. Jäger, Erich Jäger.

Halle a. S., den 25. April 1938

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Donnerstag, 29. April, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenheilhofes statt.

Richard Lorenz

ist zur großen Armut abgerufen, 33 Jahre hat er Freud und Leid mit dem Verein getragen und Unvergessen ist seine.

Richard Lorenz lebt weiter! Halle a. S., den 23. April 1938.

Kaufmännischer Turnverein e. V.

Zur Trauerfeier Abtritt Mittwoch 13.30 Uhr Kapelle Südfriedhof, Vereinsraum, Müns.

Otto Berger

sind uns so viele Beweise herzlicher Teilnahme von allen Seiten zugegangen, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unsere herzlichen Dank auszusprechen.

Annaberg, den 25. April 1938.

Anna Berger und Kinder

Pohritzsch, den 25. April 1938.

Zuckerkrank

Stoffe...

In dankbarer Freude geben wir die Geburt eines gesunden Stammbabes bekannt. Frau Heidi Schulz geb. Quentin Hermann Schulz, Dipl.-Ing.

Bahette Weber

Am Montag entfiel meine liebe Tochter, unsere gute Schwester, Schwägerin u. Tante, Schöpferwerk Weg 49.

Halle a. S., den 26. April 1938.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zuschlechte 6. April 1938. Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 28. April, 1938, Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes, aus statt.

Zieler

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

2-Zimmer-Wohnung

Lipsia-Schuhe Der Wunsch aller Füße

Zigaretten Nürnberg 30 Jahre Tradition

Bekanntmachungen Handelsregister

Das tägliche Kochbuch

Stadt-Zeitung

Halle, 26. April.

Ich lade meinen Mann zum Tee ein...

Wir hatten Gäste eingeladen. Der Teezeit war jedoch nicht abgelaufen. Ich hatte mich umgezogen...

Mein Mann kletterte, wurde neugierig auf, folgte mit mir zum Tee. Ich hatte mich umgezogen...

Du hättest dich auch raufen sollen, einen besseren Anblick...

„Name sei Nebensache“

Sorbische Förderungsvereine des D.S. Heimbaues. Der Gebietsführung Mittelteil der Siller-Jugend...

Erhregung

der Gold- und Silberhochzeit-Annahme. Die Juwelier, Gold- und Silberhochzeit-Annahme...

Zwei Norwegensfahrten mit AdF.

Die die AdF. „Arat durch Freude“ mittel, liegen die Fahrzeiten der beiden „Arat-Freude“-Fahrten...

30 Jahre. Frau Minna verheiratet. Gestig

weist 30 Jahre ihr Alter. Frau Minna verheiratet. Gestig weist 30 Jahre...

Weiter-Beobachtungen des landwirtschaftl. Instituts der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr. Kleiner Zeiger gestern morgen 7 Uhr

Dienstag, 26. April, morgen 7 Uhr

Table with 2 columns: Time (Sonnenaufgang, Sonnenuntergang) and Value (497 M., 1684 M., etc.)

Table with 2 columns: Wind direction (Windrichtung) and Force (Windstärke)

Table with 3 columns: Date (April), Temperature (Temperatur), and Weather (Wetter)

Zum Vergleich mit den Angaben der Wetterkarte sind die Werte um 10/10 mm hinzuzurechnen.

Der Aufmarsch des 1. Mat findet im Stadion statt

Es befehlt, wie aus Manchen einzelner Betriebe bei der Freizeileitung hervorgeht...

\* Der Fleischhauer Leipzig bringt am 29. April 19 Uhr aus dem Gau Halle-Merzburg...

Zur Sicherung gesteigerter Milchversorgungsansprüche der Gaustadt

Molkerei-Großbau Halle-Dst im Entstehen

Milchwirtschaftsverband und Molkereigenossenschaft bauen in Diemitz einen neuen Milchhof...

In der südlichen Heideburger Straße in Diemitz ist zur Zeit ein großartiges Bauwerk im Entstehen...

Für die Errichtung einer Molkerei auf Diemitzer Seite war folgendes ausschlaggebend: Die industrielle Entwicklung...

Hierher kam die Milch des südlichen Einzugsgebietes aus den Molkereien Nienberg, Spindorf, Gollma, Cuxis und Bageritz.

53 gingen auf Wanderschaft

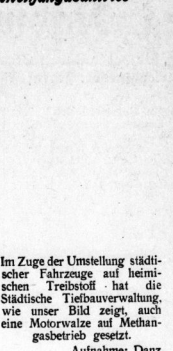
Das Handwerk verabschiedete die Wandergesellen 1938

Zum vierten Male seit der Mastarbeiterrückmeldung ist in der Gauhalle-Jugend...

Der Abteilungsleiter Wellenwänderer der Gauhallenstraße „Das Deutsche Handwerk“...

Der Gauhallen-Jugend rüstete berufliche Worte an die jungen Wandergesellen...

Motorwalze mit Mehlgangsantrieb



Im Zuge der Umstellung städtischer Fahrzeuge auf heimische Treibstoffe...



Aufnahme: Dantz

wesentliche Veranschaulichung in der Verwaltung, eine schärfere Einteilung der einzelnen Erzeuger...

Die neue Molkerei wird hauptsächlich für die gesamte Milchverarbeitung dienen. Ein Teil der Milch wird...

Über den augenblicklichen Stand der Bauarbeiten ist bereits einiges gesagt worden. Aber noch ist ein wichtiger Punkt...

Die Wandergesellen traten am gestrigen Montag in den frühen Morgenstunden...

Sehr wichtig sind die Ziele, die sich die Wandergesellen unseres Gaues gestellt haben.

Verkehrsverbesserungen in der Freimfelder Straße. Vor dem Verwaltungsverfahren...

beiden Seitenfläche zweifelhafte hinausgezogen. Während sich im Übergang...

Verfolgen wir einmal kurz den Gang der Milch vom Erzeuger bis zum Verbraucher...

In besonderen Maßnahmen, die übrigens alle Maßnahmen des gesamten Betriebs...

Es ist interessant, zu erfahren, daß ein Teil der anfallenden Magermilch...

Das, was wir loben vor allem genauen Auge vorzubereiten liegen, ist zwar noch im Werden...

Der Olympia-Film kommt nach Halle. Am Donnerstag, 28. April, wird in der Gauhalle...

Verkehrsstraßen-Ausbau nach neuzeitlichen Gesichtspunkten

Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Die hallischen Verkehrsbehörden — Vorseit Verbesserung der vorhandenen Straßen — Ein Beispiel modernen Ausbaus

Das Radfahrerproblem — Oberstes Verkehrsgebot: gegenseitige Rücksichtnahme

Der Verkehr in der pulsigen unteren mittelschichtlichen Lebens... Förderung des Verkehrs... Ausbau nach neuzeitlichen Gesichtspunkten

In der Straße eine besondere Bahn erhalten? Die Frage ist nicht schwer zu beantworten... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

abgegrenzt, so daß die Zweckbestimmung von jedem Verkehrsteilnehmer ohne weiteres und klar zu erkennen ist... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Man wird daher zunächst an eine Verbesserung der vorhandenen Straßen denken müssen... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Schließlich hat neben dem Radweg und dem Fußweg auch der zukünftige seinen Anspruch auf einen Teil der Straße... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Wir leben, daß eine Straße Verbesserungen erfordern... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

In der Innenstadt, d. h. also ungefähr in dem Stadtkern innerhalb der Mauer... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Wir wollen hieran einen Blick auf den Straßenausbau... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Nach in unserer Stadt haben sich zahlreiche Beispiele für gut angelegte Straßen... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Straßen mit hartem Verkehr sind insbesondere die Hauptverkehrsstraßen... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Die Nächte im Zell waren einzig... Die Schreien-Sommerlager der Hitler-Jugend

dem hatte er mit einem Gummipfennkel eine Firma in sein Arbeitsbuch eingetragen... Baumpflanzungen

Eine Fußbahn dient also dem gesamten Radverkehr... Dreiteilung: Fahrweg, Radweg, Fußweg

Mit ihr, die ersten Nächte im Zell waren einzig... Die Schreien-Sommerlager der Hitler-Jugend

an den Diermiger Straßen... Baumpflanzungen

Die Radwege sind das charakteristische Element einer nach neuen Gesichtspunkten aufgestellten Verkehrsstraße... Witterbericht des Reichswetterdienstes

Das heißt man die Jungen mit ihren mächtigen... Die Schreien-Sommerlager der Hitler-Jugend

Der Satz im Rausch... Durch Kupferschale schwer verletzt

Wetterbericht des Reichswetterdienstes... DARMKRÄHEIT

Das heißt man die Jungen mit ihren mächtigen... Die Schreien-Sommerlager der Hitler-Jugend

Kurszettel der Hausfrau... Fleisch- und Wurstwaren

DARMKRÄHEIT... Kuraufgaben

Schutz dem Arbeitsbuch... Witterbericht des Reichswetterdienstes

Reichsbahn-Personalien... Witterbericht des Reichswetterdienstes

Mitteldeutschland

Alter Holunder

Einmal sieht es: „Nachbars Rindern und Nachbars... Mitteldeutschland

Der hübsche Holundertraub mit seinen weißen... Mitteldeutschland

Und im Herbst ist für den Holunder noch einmal... Mitteldeutschland

100 000 RM. für Straßenbau... Mitteldeutschland

40 RM. W. Henslohn verbrannt... Mitteldeutschland

Durch Kupferschale schwer verletzt... Mitteldeutschland

Kurszettel der Hausfrau... Mitteldeutschland

Fleisch- und Wurstwaren... Mitteldeutschland

Reichsbahn-Personalien... Mitteldeutschland



# Mit „Wilhelm Gustloff“ auf großer Fahrt nach Madeten

Von unserem an der Fahrt teilnehmenden Sonderberichterstatter Kurt Ziesel

**Im Bord des „Wilhelm Gustloff“ vor Guxhaven am 21. April 1938**

Drinnen über der Erde, die hier folgt weit und unerschöpfbar wie ein Meer ist, liegt die Dämmerung. Im Westen, hinter dem Firmament und über dem Horizont, ein roter Strich von der scheidenden Sonne am Horizont zu sehen. Und über dem Meer, gerade über dem einzigen großen Schwarm des Motorschiffes „Wilhelm Gustloff“ liegt der Mond. Die wenigen Wellenfluten lassen uns Hoffnung auf spätere Wetter und der Wind weht zwar mit unruhiger Stärke, aber nicht furchtbar unheimlich um unsere Köpfe. Von dem Vorbericht aus einem der schönen Gesellschaftsräume dieses schwimmenden Palastes, der jetzt aus hundert Anker wie ein festes Ankerlager über dem abgeleiteten Wasser funkt, hängt trübliche Mühe. Vor uns liegen wir schon das Feuerlicht der Glühbirnen. Nach mehr als fünfjähriger Fahrt ist also die Nordsee erreicht. Der Gustloff wird von Guxhaven bei der Nordsee geholt, er nimmt auch diesen Bericht mit die letzte Möglichkeit, einen Brief von Bord zu lassen bis nach Schwaben, wo wir in fünf Tagen ankommen werden. Man muß sich also hier in die Dämmerung stellen und es eigentlich schon jetzt mit uns die 1400 Arbeiter aus allen Ecken des großdeutschen Reiches, die diese erste große Auslandsfahrt des Arbeiter-Schiffes mitmachen dürfen, die offizielle Begrüßung erwidern. Ich habe hier, nachdem er sich kleineren Probefahrten in der Nordsee befand hat, ein Luxusdampfer, wie wir ihn als Vorkriegs-Produkt der deutschen Industrie kennen, und hinter mich ein riesiges Schiff, das mit uns die 1400 Arbeiter aus allen Ecken des großdeutschen Reiches, die diese erste große Auslandsfahrt des Arbeiter-Schiffes mitmachen dürfen, die offizielle Begrüßung erwidern. Ich habe hier, nachdem er sich kleineren Probefahrten in der Nordsee befand hat, ein Luxusdampfer, wie wir ihn als Vorkriegs-Produkt der deutschen Industrie kennen, und hinter mich ein riesiges Schiff, das mit uns die 1400 Arbeiter aus allen Ecken des großdeutschen Reiches, die diese erste große Auslandsfahrt des Arbeiter-Schiffes mitmachen dürfen, die offizielle Begrüßung erwidern.

dieser großen Nordflotte. Und er ist ein guter Vater. Die Kameraden, die auf dieser Fahrt das erste Mal mit „Kraft durch Freude“ fahren, führen das Schiff. Es ist toll, der rindige Kontakt da. Viele aber kennen Vater Webersfeldt schon von anderen Schiffsfahrten. Er herrscht über das Schiff, er stellt die 107. ist, die er leitet. Über 300 000 Arbeiter sind das zusammen gewesen. „Sie haben mich vor allem nie enttäuscht“, berichtet er, „ich habe immer Disziplin gehalten, die auf einem so großen Schiff notwendig ist. Sie waren sich im Ausland immer ihrer Aufgabe bewußt. Ich habe mit den deutschen Arbeitern immer nur Freude gehabt und war immer nur auf sie stolz.“

Wie immer überbergt auch diesmal das Schiff eine Reihe von Gästen — ausländische Journalisten, vor allem aus England — viele reichsdeutsche Kameraden der Freie und eine Anzahl deutscher Dichter, die auch an den langen Abenden den Urlaubertagebuch durch Vorträgen aus ihren Werken Freude machen werden. Wir sind hier besetzt: Heinrich Jerzian, Wolf Jutin Hartmann, Wolf Kerman, dem überreichen Dichter, einer Reihe von bekannten Musikern, die auch die Vortragsabende der Arbeiter betreten werden. Musikanten sind an Bord von Reichsarbeitern, von Marzian, von Hiltzinger. Eine gute Bekannte treffen wir: Adolf Kiching, die vor wenigen Wochen die Laupatin des zweiten großen RBB-Schiffes „Robert Ley“ war, ein Erlebnis, das ihr noch heute aus den Augen

leuchtet und von dem sie immer wieder erzählen muß. Die Kameraden, die auf dieser Fahrt das erste Mal mit „Kraft durch Freude“ fahren, führen das Schiff. Es ist toll, der rindige Kontakt da. Viele aber kennen Vater Webersfeldt schon von anderen Schiffsfahrten. Er herrscht über das Schiff, er stellt die 107. ist, die er leitet. Über 300 000 Arbeiter sind das zusammen gewesen. „Sie haben mich vor allem nie enttäuscht“, berichtet er, „ich habe immer Disziplin gehalten, die auf einem so großen Schiff notwendig ist. Sie waren sich im Ausland immer ihrer Aufgabe bewußt. Ich habe mit den deutschen Arbeitern immer nur Freude gehabt und war immer nur auf sie stolz.“

Wie immer überbergt auch diesmal das Schiff eine Reihe von Gästen — ausländische Journalisten, vor allem aus England — viele reichsdeutsche Kameraden der Freie und eine Anzahl deutscher Dichter, die auch an den langen Abenden den Urlaubertagebuch durch Vorträgen aus ihren Werken Freude machen werden. Wir sind hier besetzt: Heinrich Jerzian, Wolf Jutin Hartmann, Wolf Kerman, dem überreichen Dichter, einer Reihe von bekannten Musikern, die auch die Vortragsabende der Arbeiter betreten werden. Musikanten sind an Bord von Reichsarbeitern, von Marzian, von Hiltzinger. Eine gute Bekannte treffen wir: Adolf Kiching, die vor wenigen Wochen die Laupatin des zweiten großen RBB-Schiffes „Robert Ley“ war, ein Erlebnis, das ihr noch heute aus den Augen

alles ganz weißhaariger Bauer bei das Wort ergreifen. „Wien Vater hat mit einmal erzählt, daß ich früher bei der Reichsregierung war und dann war alles für umsonst.“

„Nein, für umsonst war es nicht.“ Man sieht dem Vater die innere Bewegtheit an. „Beute hat der Vater erfüllt, das mit seiner Berufung erlangt. Was 1906, was 1948, was 1918 gefahren, das ist früher ausgeführt. Heute gehören wir wieder zusammen, wir bilden eine Volksgemeinschaft, eine Arbeitsgemeinschaft, Deutschland und Österreich.“

Als am Abend Eiferer-Kraft feiert, mit Eiferer-Kraft feiert, hat Vater geist, lagte der Vater zu reisen. Das mit dem Radio in der Schule ist ganz neu zu neubilden. Und dann nach einer großen Pause: „Das mit der Aktion Volksgemeinschaft, das ist das mit mir noch einmal.“

## Neuer Kapitän des „Wilhelm Gustloff“

Dem Vorkapitän der auf hoher See einem deutschen Kriegsschiff, Kapitän Wölbe wurde, dem Vater Peterien zum Kapitän des RBB-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ ernannt. Kapitän Peterien übernahm als Vorkapitän das Kommando des „Kraft durch Freude“-Schiffes.

## Im Schulferien und Zimmervermietung

Die große Hotelanlage in Baden-Baden Am Montagvormittag nahm in Baden-Baden die vom ersten Male in Deutschland tagende, von 20 Nationen besetzte 7. Konferenz der internationalen Vereinigung der nationalen Hotelverbände, der „Alliance Internationale de l'Hotelier“, mit einer vorbereitenden Sitzung ihren Anfang. Man beschäftigte sich vor allem mit zwei Fragen, die ausgedehnt über den gesamten Hotelbereich von besonderer Bedeutung sind: der Verbesserung der Schulferien in den einzelnen Ländern und der Verbesserung der Zimmervermietung und der Ferien nicht erlassenen Ferien im Zimmervermietung.

In den Verhandlungen gelangte man zu dem Ergebnis, daß eine Vereinbarung der Schichten einer internationalen Vereinigung der nationalen Hotelverbände im Laufe der nächsten Monate zu treffen ist. In der Vorbereitung der folgenden Monate wird die Zimmervermietung und der Ferien nicht erlassenen Ferien im Zimmervermietung der sozialen Verhältnisse der Zimmervermietung eine Regelung auf gesetzlicher Grundlage erfolgen soll.

## Noch ein Opfer in Oberhausen

Gemeinschaftsgrab für die toten Napven

Das Grubenunfall der „Concordia“ in Oberhausen hat noch ein weiteres Todesopfer gefordert. Ein Arbeiter der „Concordia“ wurde bei einem Zusammenstoß mit einem anderen Grubenwagen getötet. Die Leiche wurde in einem Gemeinschaftsgrab für die toten Napven beigesetzt.

## Die amtliche Untersuchung

Am 23. April auf der Schanzenanlage Concordia III in Oberhausen ereignete sich ein Unfall, der zu einem Grubenunfall führte. Die Ursache wurde durch eine Untersuchung festgestellt. Die Untersuchung ergab, dass die Ursache ein Zusammenstoß zwischen zwei Grubenwagen war.

## Flugstützpunkt „Dismar“ zurück

Neue Luftfahrt Anfang Juni

Nach absehbarer Abreisezeit ist der Flugstützpunkt der Deutschen Luftwaffe „Dismar“ in Bremerhaven zurück. Die Luftwaffe wird Anfang Juni wieder nach Ostpreußen verlegt.

## Pilger-Autobus vom Zug erfasst

Schlag tot, acht Schwerverletzte

In der Nacht zum Montag ist ein mit Pilgern besetzter Autobus von einem Zug erfasst worden. Ein Pilger wurde dabei erschlagen, acht weitere wurden schwer verletzt.

## Gröndland bekommt eine Garnison

Gröndland, mit 2175 000 Quadratkilometer die größte Insel der Welt, erhält in diesem Jahr eine Garnison. Die Garnison wird in der Stadt Sisimiut stationiert. Die Garnison besteht aus 100 Mann Soldaten und 100 Mann Zivilisten.



Die größte deutsche Polizeiparade

Die letzten 6000 Mann der deutschen Ordnungspolizei, die während der historischen Tage in Oesterreich weilten, sind jetzt wieder in Deutschland eingetroffen und wurden auf dem Königlichen Platz in München vom Chef der deutschen Ordnungspolizei, General Daluge, begrüßt. (Presse-Hofmann, Zander-M.)

## Ein Dickkopf wird überzeugt

Wie der Bauer Siefermann auf die Schulbank kam

Bauern sind im allgemeinen allen neumodischen Dingen gegenüber sehr misstrauisch. Wenn aber zum Beispiel ein Bauer, der eine gewisse Bekanntheit durch Dickkopfigkeit besitzt, dann kann man sich vorstellen, daß der „neue Dickkopf“, auch ein „Neumodischer“, mit seinen neuen Plänen in den kleinen Bauerntüchlein nur sehr langsam verstanden werden.

„Nun denn, du bist ein Bauer, du wirst verstehen, was ich dir sagen will“, sagte der Bauer Siefermann zu dem Dickkopf. „Nun denn, du bist ein Bauer, du wirst verstehen, was ich dir sagen will“, sagte der Bauer Siefermann zu dem Dickkopf. „Nun denn, du bist ein Bauer, du wirst verstehen, was ich dir sagen will“, sagte der Bauer Siefermann zu dem Dickkopf.

„Wieder ein neumodischer Sack“, murrt der Siefermann-Karl, als er am Samstagmorgen, es war der 12. März 1938, der Siefermann-Karl junior, 9 Jahre alt, mit einem Fettel in der Hand von der Schule nach Hause kommt.

Der Herr Lehrer läßt ihn sitzen, und der Dickkopf, der Siefermann-Karl junior, 9 Jahre alt, mit einem Fettel in der Hand von der Schule nach Hause kommt.

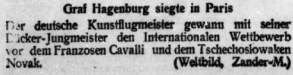
„So, mein Dickkopf, ich gehe morgen in den Stranz“, sagt er nach Hause. „So, mein Dickkopf, ich gehe morgen in den Stranz“, sagt er nach Hause.

Der Dickkopf, der Siefermann-Karl junior, 9 Jahre alt, mit einem Fettel in der Hand von der Schule nach Hause kommt.

Der Dickkopf, der Siefermann-Karl junior, 9 Jahre alt, mit einem Fettel in der Hand von der Schule nach Hause kommt.

Der Dickkopf, der Siefermann-Karl junior, 9 Jahre alt, mit einem Fettel in der Hand von der Schule nach Hause kommt.

Der Dickkopf, der Siefermann-Karl junior, 9 Jahre alt, mit einem Fettel in der Hand von der Schule nach Hause kommt.



Graf Hagenburg siewig in Paris

Der deutsche Kunstmaler siewig in Paris. Er ist ein Schüler der Internationalen Weltbewegung der Franzosen Cavalli und des Tschechoslowaken Nowak. (Weiß, Zander-M.)



Noten der österreichischen Nationalbank aufgerufen

Zurück eine gemeinsame Verordnung des Reichspräsidenten für den Reichsbanknoten und der österreichischen Nationalbank...

Die Einlösung der aufgerufenen Noten findet an den Schaltern der österreichischen Nationalbank...

Die auf Schilling und Groschen lautenden Scheidemünzen behalten bis zur Einziehung...

Reiseverkehr nach Danzig

Anfangs wird mitgeteilt, daß der Verkehr nach Danzig...

Die Schubert- & Salzer Maschinenfabrik AG

Die Schubert- & Salzer Maschinenfabrik AG, Chemnitz...

Die Arbeiter-Zeitung vom 23. April 1938

Die Arbeiter-Zeitung vom 23. April 1938, Seite 1...

Die Sachverständigen und Kraft-AG

Die Sachverständigen und Kraft-AG, kann berichten, daß sich ihr Aufsichtsrat...

Das Internationale Reichsbankrottel hat den Standardbrief

Das Internationale Reichsbankrottel hat den Standardbrief...

Neufestsetzung der Rohkakaoverarbeitungsgrundlagen

Der Reichsminister der Finanzen hat die Neufestsetzung der Rohkakaoverarbeitungsgrundlagen...

Eine Reichsanstalt für Fleischwirtschaft

Umfassendes Aufgabengebiet - Enge Zusammenarbeit mit dem Fleischerhandwerk

Soziale Tarifgestaltung Einheitsliche Tarifordnungen für den gesamten öffentlichen Dienst

Am 1. Mai 1938 treten die vom Reichsstatthalter für den öffentlichen Dienst erlassenen und vom Reichsarbeitsminister im Reichsarbeitsblatt Nr. 12 vom 25. April 1938 veröffentlichten drei großen Tarifordnungen für den öffentlichen Dienst in Kraft...

Die Gestaltung dieser Tarifordnungen liegt einmal in dem Erlassender Einzelminister des Reiches der Finanzen, Gemeinverordnungen u. a. durch ein einziges großes Tarifamt...

Die zweite große Bedeutung des neuen Tarifwertes liegt in einer grundsätzlichen Neuregelung der Arbeitsbedingungen des öffentlichen

Dienstes im Geiste der nationalsozialistischen Weltanschauung. Der öffentliche Dienst gilt als ein Einheitsdienst...

Neu eingeführt ist eine Wochenhilfe für weibliche Gefolgschaftsmitglieder, ein erhöhter Urlaub für Jugendliche und eine Erhöhung der Kinderzuschläge...

So bringt das neue große Tarifamt die einheitliche Ausarbeitung auf dem wichtigen Sonderbereich des öffentlichen Dienstes und hebt zugleich den Lebenslohn der mehr als 100.000 im öffentlichen Dienst

Die Tarifordnungen werden zusammen mit den in der letzten Ausgabe des Reichsarbeitsblattes veröffentlichten Tarifordnungen für die Gefolgschaftsmitglieder der Straßenbahnen, der Staatsforstverwaltungen und der öffentlichen und öffentlichen Arbeitsanstalten...

Belastungsverchiebung bei der Grundsteuer Gerechte Verteilung der Steuerlast - Vereinfachte Grundsteuergesetzgebung

Am 1. April 1938 wird die Grundsteuer bekanntlich nicht mehr nach den Vorschriften der 16 verchiedenen Landesgesetze erhoben, sondern nach den für das Reichgebiet einheitlich geltenden Vorschriften des Grundsteuergesetzes...

In diesen Belastungsverchiebungen haben der Reichsminister der Finanzen und der Reichsstatthalter die Vereinfachung des Grundsteuergesetzes...

1. Allgemeine Grundsätze

Jede Umstellung einer Steuer führt zu Belastungsverchiebungen. Das gilt umso mehr, wenn die Umstellung die Steuerlast grundlegend neu über den Gemeinden, als zur Verteilung bestimmter Einkommen...

2. Ursache der Belastungsverchiebungen

Ein Teil der durch die Grundsteuerreform hervorgerufenen Belastungsverchiebungen ist gewollt. Ein

der wichtigsten Ziele des Grundsteuergesetzes war - neben der Vereinfachung des Rechts - an die Stelle der verfahren, durch die Ermittlung der Steuerlast die Ermittlung der Grundsteuer der Gemeinden...

Durch die Umstellung der Grundsteuer ergeben sich auch andere gezielte Belastungsverchiebungen, die sich aus dem Grundsteuergesetz...

3. Die Belastungsverchiebungen bei der Grundsteuer

Bei der Grundsteuerreform ist die Regelung der Höhe von Steuerbefreiungen, in welchem Verhältnis Grund- und Grundbesitzsteuer werden sollen...

Bei der ersten angegebenen Art der Belastungsverchiebung sind die Gemeinden mit 1000 RM...

4. Die Belastungsverchiebungen bei den öffentlichen Grundbesitz

Schönlich liegen die Verhältnisse beim öffentlichen Grundbesitz. Im wesentlichen großen Teil des öffentlichen Grundbesitzes...

5. Mißlingsmaßnahmen

Alle diese Belastungsverchiebungen sind hiermit eine Folge der Reichsvereinfachung. Sie müssen festgelegt werden, um die Einkommensteuer...

Berliner Börse

Aktion uneinheitlich, Renten ruhig

Am 23. April. Wieder waren es, wie schon an den Vorjahren, nur wenige Umsätze, die die Ausgestaltung des Aktienmarktes bestimmten...

Einige Sonderbewegungen ermittelte sich am Aktienmarkt in Deutsche Erdöl, von denen zum ersten Mal...

Lebhaftere Umsätze hatten Veranlassung, Werte auf ungewöhnlicher Höhe von 1 1/2 Prozent...

Einige Sonderbewegungen ermittelte sich am Aktienmarkt in Deutsche Erdöl, von denen zum ersten Mal...

Lebhaftere Umsätze hatten Veranlassung, Werte auf ungewöhnlicher Höhe von 1 1/2 Prozent...

Einige Sonderbewegungen ermittelte sich am Aktienmarkt in Deutsche Erdöl, von denen zum ersten Mal...

Lebhaftere Umsätze hatten Veranlassung, Werte auf ungewöhnlicher Höhe von 1 1/2 Prozent...

Einige Sonderbewegungen ermittelte sich am Aktienmarkt in Deutsche Erdöl, von denen zum ersten Mal...

Mitteldeutsche Börse

Am 23. April. Zum Abendmarkt hat das Aktienmarkt ziemlich lebhaft, die Kursentwicklung unregelmäßig...

Warenmärkte

Berliner Metallmarkt. Am 23. April. Der Metallmarkt...

Am 23. April. Der Metallmarkt...

Am 23. April. Der Metallmarkt...

Am 23. April. Der Metallmarkt...

Am 23. April. Der Metallmarkt...

Am 23. April. Der Metallmarkt...



# Einerflücht

VON F. L. NEHER

Frank Martward war ein Bord des Ausflößers des Bismarck und Freundes des Gemaltes an dem Palazzo Sigli. Er sah halb liegend neben Sanna Niccardo vor einem Tischchen, das nicht höher als ein Fußhocker war.

Er füllte sich geschäftig. Viele Männer in großen Uniformen und weißen Wendenjägern blickten sich um Sanna. Sie blickten sich auffällig für keinen Grund nach ihr umher. Rängen und Schreibern hinter ihr. Früher hatte er in diesem überhöhen das Mundstück einer lebhaften Gemisard geföhelt, jetzt verachtete er es — und trotzdem kam er sich diesen Männern unterlegen vor. Als er nach schmerzhaft, er beloh nicht, ronnit er sich in diesem Kreise. Sanna erinnerte sich. Man konnte ihn, man mußte, er war der junge Martward, aber der Sohn seines Vaters zu sein, das war kein Verdienst. Er sah sich in ungeduldiger Heberung neben dieser Frau eine Rolle spielen, die sein Selbstgefühl verletzte. Was für ihn nicht der Väterlichkeit wert? War für Vöden und Wandern mit anderen nicht Ernst, Ernst über ihn, der nicht einmal den Preis fand, die ihm Sanna anzufragen?

Es war schon nach Mitternacht. Das Fest hatte sich herrlich entwickelt. Es war etwas im warmen

Saale dieser Nacht, das die Frauen selbstvergessen an Tanz und Stimmung sich hingeben ließ, die Männer hatten es leicht, zu betören, heimliche Seitenhiebe mochte sich ans Ziel. Frank Martward sah sich die Frauen an. Sie waren schön, ohne Heberzeugung. Sie waren von einer untrüglichen Schönheit, von ihrer Schönheit, die Vortrefflich und Raffest und Sanna Niccardo gemalt haben. Sanna Niccardo aber war so schön, daß sie nicht einmal mit einem Gemälde dieser Weise zu vergleichen war.

Frank meinte, noch liebe er Sanna nicht. Sie zu lieben, erzieht ihn jetzt, in diesem Augenblick, das er sich zu ihren Füßen ließ, abenteuerlich und unmaßgeblich. Sie war fern und unerreichbar. Ihn werde gehen, dachte er. Wenn ihn länger liebt, wird es vielleicht zu spät. Ein Blick von Sanna reichte sich ihm, er sah sich einen Tränmer und Phantasten, lehnte sich nach Motorengetriebe und Leistung und ertränkte sich ein mal wieder der Szene mit seinem Vater. Sein Bild glitt über das spiegelnde Wasser dahin, wo er die Dangars wachte.

Früher Verächterin fandete art den Morgen an. Sanna Niccardo hatte Frank beobachtet. Sie sah auf seinen schmerzlichen Blick über das Wasser und erriet, daß er nicht mit sich im Reinen war. Sie wollte ihn aus seinen Gedanken reißen:

„Treibt Sie etwas fort? Sie sind nicht frohlich, haben Sie Ihren Vater schon begrüßt?“

„Antwortet Sie das?“, fragte Frank zurück. Das klang feindlich.

Sanna schmeckte: „Sie sind mir böse!“

„Ach nein, bekümmert nicht!“ Es gelang Frank nicht ganz, seine Bitterkeit zu verbergen. Sie hat ja keine Angst, mußte er denken, während er sich bemühte, ihrem forschenden Blick freundlich zu begegnen.

Sanna war nicht gewillt, Frank Martward gehen zu lassen. Das wäre für sie beinahe eine Niederlage gewesen. Oh, seine Angst, sie hatte noch einen Trümpf ausgehoben.

„Warum verbergen Sie mir, daß Sie mit Ihrem Vater eine Auseinandersetzung hatten?“

„Warum soll ich Ihnen das sagen?“

„Oh, weil ich doch die Veranlassung war!“

Frank wurde rot und hatte Mühe, Heberzeugung, Berührung und aufsteigenden Verger zu verbergen. Mühte sie denn immer auf Dinge kommen, die ihm peinlich waren und die er zu verbergen für richtig hielt?

„Das stimmt nicht ganz“, sagte er endlich, wollte weiterpredigen, wollte erzählen, erklären, aber ein Offizier kam auf Sanna zu und bei sie wörtlich um einen Tanz. Sanna flüchtete ihm Frank vor: „Romanische Tänzerin!“

„Sie sind in der Unterredung mit seinem Vater Sieger geblieben.“

„Das war zum ersten Mal gewesen. Er hatte es sich anders vorgestellt. Vor allem die Stimmung danach. Er hatte geglaubt, eines solchen Sieges würde man sich freuen können. Oh nein, es war ihm ein solcher Sieg doch kaum im Munde geblieben. Sanna meinte, er hatte gefehlt. Sein Vater hatte zum ersten Mal gewonnen — aufgedeckt und anerkannt — gewonnen. Das war es, was ihm seine Ruhe ließ und was ihn among, die Szene in der Festschale wieder und wieder zu durchleben, sich die Worte zu wiederholen, die gesprochen worden waren, und sich zu fragen, ob er im Recht gewesen war. Um Sanna? Aber natürlich.“

Gerade eben er seinen Vater begrüßt hatte, war ihm eine Einladung überreicht worden, den Flugtag an Bord der Schiffsbücherei. „Ich bin allein“ zu verbringen. Auf Sanna Veranlassung natürlich. Unterdessen trat Leslie. Er hatte also seinen Vater logisch davon unterrichtet, daß er (sonst) für den Abend nur für den nächsten Tag Verordnungen persönlicher Art habe und sich lieber der Besorgung der übrigen in Benedig verarmtenen Fabrikanten und Direktoren überlassen müsse. Er war sich dabei zum ersten Mal seinem Vater gegenüber selbständig und erwiesenen vorgekommen und hatte das Gefühl, daß das Art sei, was Martward junior mit Martward senior verstanden hatten. Sein Vater mochte eine neue Bestimmung im Ton des Wohlwollens gefallen sein, er mochte einen Biederling geföhlt haben, gegen den er im Augenblick mächtiger war, gegen den man aber in der Zukunft Maßnahmen ergreifen würde, man würde sich je doch den Sohn nicht über den Kopf waschen lassen...“

## Ford-Sonderschau

mit ständigen Filmvorführungen im Spiegelaal des Wintergartens Hindenburgstraße 65

am Mittwoch, 27. bis Sonnabend, 30. April

besichtigen Sie zweigleisig unsere neuesten Modelle!

## Weidner & Eckhardt

Autorisierte Umrücker für Halle und Umgehänge

## Geldmarkt

3000 Mark

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Verkäufe

Flügel u. Pianos

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## B. Doll

Großer gutartiger Schrank

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Regulator

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Einige Feias

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Den langgehegten Wunsch

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Wiederholer

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Stenotypistin

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Soll man sich da nicht ärgern?

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Nachtportier

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Offene Stellen

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## KAFFEE

FEIN & DUFT

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Offene Stellen

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Offene Stellen

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

## Offene Stellen

am 26. April 1938

am 26. April 1938

am 26. April 1938

